

Winterthur, 20. März 2014

Medienmitteilung der SekZH

Kochen darf nicht abgeschafft werden!

> Tag der Hauswirtschaft am Freitag, 21. März 2014

Am Freitag, 21. März 2014, findet der jährliche Tag der Hauswirtschaft zum 32. Mal statt. Wir nehmen dies zum Anlass, das Fach Haushaltwirtschaft und seine Bedeutung an der Volksschule wieder einmal aufzuzeigen. Leider befürchten wir, dass im Lehrplan 21 der praktische Anteil des Faches, auch aus Spargründen, einmal mehr reduziert wird und die Praxis der theoretischen Wissensvermittlung weichen muss.

Im Lehrplan 21 gibt es neu ein Fach *Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (mit Hauswirtschaft)*, das durch kognitive Mindestansprüche definiert ist. Dieses tritt an die Stelle des heutigen Hauswirtschaftsunterrichts. Es ersetzt ein Fach, welches praktische Fähigkeiten, Techniken und Kenntnisse vermittelt und welches die Schüler/innen darin fördert, in Teamarbeit ausgewogene Mahlzeiten zu planen und zuzubereiten. Das gemeinsame Essen am Tisch bietet eine Plattform für Gespräche und fördert eine gesunde Esskultur. Im Hauswirtschaftsunterricht findet Woche für Woche praktischer Projektunterricht statt. Innerhalb von drei Lektionen werden Selbständigkeit, Eigenverantwortung, Arbeitsorganisation und Zeitmanagement geübt.

Das neue Fach dagegen würde zu einem theoretischen Kochen führen. Einmal mehr geschähe eine Verschiebung vom praktischen Handeln hin zum Intellektuellen. Die Verkopfung der Schule würde auch hier vollzogen. Das ist eine falsche Entwicklung. Ein solches Fach wäre auch wenig attraktiv zu unterrichten, und es wäre zu befürchten, dass es früher oder später verschwinden würde. Dabei ist die Notwendigkeit einer Gesundheitserziehung unbestritten, da heute bereits viele Kinder unter ihrem Übergewicht leiden und viel Aufwand für gesunde Schulen betrieben wird.

Die Schülerinnen und Schüler sollen weiterhin die Möglichkeit haben, sich mit diesen lebensnahen Alltagsthemen auseinanderzusetzen!

Immerhin hat die Bildungsdirektion dies ebenfalls erkannt und in ihrer Rückmeldung an die Lehrplanschaffenden auch betont. Gespannt warten wir also auf die überarbeitete Fassung des Lehrplans und hoffen, dass der praktische Unterricht bestehen bleibt.

Kontakt:

Alexandra Gremlich, Präsidentin Hauswirtschaftskommission SekZH, 079 462 34 48

Kaspar Vogel, Präsident SekZH, 079 307 03 04